

GEMEINDEBRIEF

der Ev. Gemeinde Rheinau

Ausgabe

November 25 – Februar 2026



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

Abschied und Neubeginn

Liebe Leserin, lieber Leser -

Gerade ist es Oktober geworden, und da soll und darf ich einen Text für den Gemeindebrief schreiben, der auch an Weihnachten noch passt... mal sehen, ob es gelingt.

Also:

Geht es Euch auch so? Der Herbst bedeutet für mich gleichzeitig Abschied wie auch Neubeginn. Der Sommer hat sich hinausgeschlichen aus dem Jahr - bzw. er hat sich ganz rasch verabschiedet nach den nochmal heißen Tagen Mitte September. Die Temperaturen lassen uns am Abend rasch frösteln. Die Früchte sind reif geworden und die Blätter sind schon ganz schön bunt. Der Herbst – ja, er ist mittlerweile deutlich erkennbar.

Auch für unsere Gemeinde stehen (schon wieder) Veränderungen an, das merken wir konkret. Nicht nur sind viele junge Menschen in unseren Stadtteilen neu in die Krippe, in eine der KiTas, in die Schule, gekommen; manche an der Schwelle zum Erwachsensein zogen fort, zum Studium oder zum Beginn einer Lehre. Die Amtszeit fast aller Ältesten neigt sich dem Ende zu; es wird neu gewählt, und es wurde viel verhandelt, ausgetauscht, verabredet im Vorfeld. Die Gemeinde wird größer und neu, die Gremien im Besonderen, und manches ist auch einige wenige Tage, bevor die neuen Strukturen gelten, noch im Ungefähren und wird einfach ausprobiert werden müssen. Das geht manchmal gar nicht anders: Wenn so Vieles neu wird, muss man einiges ausprobieren und kann nach den gewonnenen Erfahrungen nochmal nachbessern... Mal sehen, ob es gelingt. Die Jahreslosung für 2026 passt da, wie wenn sie nur für uns bestimmt wäre...

Veränderung – Verunsicherung – Aufbruch. Das ist einerseits aufregend,



spannend und mit vielen Erwartungen besetzt, aber andererseits auch manchmal unangenehm und herausfordernd, denn es geht damit Unsicherheit und gelegentlich sogar Angst einher.

Deshalb ist es hilfreich, in dieser Zeit uns einander zu versichern: Wir dürfen uns an dem freuen, was wir noch haben und wir sollten uns darüber freuen, dass wir *uns* noch haben, dass wir Menschen haben, immer noch, immer wieder, die uns begleiten, die Anteil nehmen, beratend zur Seite stehen, trösten und ermutigen. Und ja, uns auch manchmal etwas bremsen, damit wir nicht zu schnell zu viel wollen. Und ja, manchmal uns „in den Hintern treten“, damit wir uns durch Tun selber ändern und nicht durch Nichts-Tun von andern geändert werden. (Pfarrkollege Steffen Bauer nannte das „Ändern durch Design statt durch Desaster“.) Mal sehen, ob es gelingt.

Gut ist es außerdem, sich an Gottes Zusage zu erinnern: "So fürchte dich nun nicht, Ich bin bei Dir" (Jesaja 43,5). Wir dürfen darauf vertrauen und darauf bauen, dass Gott unseren Weg mit uns geht. Er verlässt uns nicht, sondern geht mit uns und führt uns manchmal auch auf Umwegen und durch scheinbar unwegsames Gelände dahin, wo er uns will und braucht.

Das wünsche ich uns, Ihnen, Euch, Dir: Die lebendige Erfahrung der Zusage von Jesus: "Ich bin bei Euch (Dir) alle Tage" (Matthäus 28,20)

Dieser Satz passt auch an Weihnachten noch, so wie er jetzt schon passt, Anfang Oktober. Wir sollten diesen Satz in uns einlagern, er ist ewig haltbar. Um ihn herausholen zu können, wenn wir ihn brauchen, damit wir wieder Zuversicht bekommen. Wir werden sehen: Das gelingt!

Bleibt gesund und gesegnet!

Daniel Maier, Gem.Diak.



Liebe Gemeindeglieder,

Am Sonntag, dem 30. November wird überall in der Evangelischen Landeskirche in Baden gewählt – auch bei uns!

Wählen kann jedes Gemeindeglied, das am Tage der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet hat und im Wahlverzeichnis eingetragen ist.

Gewählt wird ein neuer Ältestenkreis, der aus 9 ehrenamtlichen und zwei hauptamtlichen Personen bestehen wird.

Dieser Ältestenkreis steht ab 1. Januar 2026 der neuen Gemeinde vor, die aus den ehemaligen Gemeinden in Seckenheim, Friedrichsfeld und Rheinau entstehen wird.

Er wird also das Leitungsorgan einer großen und komplexen Pfarrgemeinde sein. Seine Aufgabe wird vor allem aus der regionalen Konzeption und Koordination der gemeindlichen Arbeit bestehen, sowie in der Steuerung der Ressourcen (Finanzen, Personal, Gebäude).

Für dieses wichtige und verantwortungsvolle Amt haben sich aus allen drei Gemeinden Personen bereit erklärt, wofür ich ganz herzlich Danke sage!

Hiermit lädt der Wahlausschuss der Erlösergemeinde, Johannes-Calvin Gemeinde und der Gemeinde Rheinau alle in das Wahlverzeichnis eingetragenen Gemeindeglieder zur Wahlversammlung ein.

Die Wahl wird in drei öffentlichen Wahlversammlungen im Anschluss an die jeweiligen Gottesdienste stattfinden:

Am 30. November 2025:

- In der Erlöserkirche in Ma-Seckenheim von 11.00-12.00 Uhr
- Im Johannes-Calvin-Gemeindezentrum in Ma-Friedrichsfeld von 11.00-13.00 Uhr
- In der Versöhnungskirche in Ma-Rheinau von 11.00-12.00 Uhr

Hier die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten:

Name	Vorname	Alter	Beruf oder Tätigkeit
Eberth	Lukas	27 Jahre	Student
Grittmann	Gunter	68 Jahre	Wirtschaftsredakteur in Rente
Janz-Ludt	Manuela	57 Jahre	Chemielaborantin
Kruse	Jörn	57 Jahre	Produktmanager
Moog	Pia	61 Jahre	Erziehungswissenschaftlerin in einer Kita
Schwarz	Markus	56 Jahre	Chemielaborant
Troche	Randolf	59 Jahre	Diplom-Ingenieur
Volz	Tim	56 Jahre	Verwaltungsbeamter
Wolf	Thomas	37 Jahre	Beratungsleiter/Unternehmer

Alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder der neuen zukünftigen Gemeinde können eine dieser Wahlversammlungen besuchen und dort wählen.

Neben der Wahl in den Wahlversammlungen gibt es auch die Möglichkeit, in den Pfarrbüros formlos einen Antrag auf Briefwahl zu stellen. Sie erhalten dann vom 3. November an vom Pfarrbüro Briefwahlunterlagen.

Der Wahlbrief mit dem ausgefüllten Stimmzettel muss spätestens bis 29. November wieder im Pfarrbüro eingegangen sein. Die Abgabe des Wahlbriefes ist auch während der Wahlversammlung möglich.

Die Grundordnung und das Leitungs- und Wahlgesetz der Evangelischen Landeskirche in Baden können Sie über die Rechtssammlung online (www.kirchenrecht-baden.de) oder beim Pfarramt während der allgemeinen Sprechzeiten einsehen.

Mannheim, den 12.10.2025

Der gemeinsame beschließende Wahlausschuss der Region Mannheim-Süd

Die Kandidaten der Rheinau stellen sich vor:



Mein Name ist **Randolf Troche** (59 Jahre). Ich habe Maschinenbau an der Berufsakademie in Mannheim studiert mit dem Abschluß Dipl.-Ing.(BA) und arbeite bei Daimler Buses als Teamleiter Technischer Umweltschutz. Ich bin verheiratet und wir haben 2 erwachsene Kinder.

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) hat mich stark geprägt. Das konfessionsübergreifende Miteinander aller Christen ist mir besonders wichtig. Seit 2003 bin ich als Prädikant berufen, diese Tätigkeit macht mir viel Freude und gibt immer wieder Gelegenheit von meinem Glauben zu erzählen und weiterzugeben. Darüber hinaus bin ich bereit, mich in der neuen Gemeinde einzubringen bei Themen die unsere Gebäude und die Verwaltung betreffen und damit anderen Ehrenamtlichen die Freiheit zu geben sich einzusetzen ohne sich mit diesen Themen beschäftigen zu müssen.



Ich bin **Manuela Janz-Ludt** (57 Jahre), verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Nach meiner Konfirmation war ich einige Jahre in meiner alten Gemeinde in Edingen aktiv, besonders in der Jugendarbeit. Wir haben damals viel Neues ausprobiert und erlebt, wie schön es ist, gemeinsam Glauben und Gemeinschaft lebendig zu gestalten.

Nach einer längeren Pause bin ich bei Martin wieder eingestiegen und durfte dort sowie in unserer fusionierten Gemeinde Rheinau als Älteste mitwirken. Für die Zukunft wünsche ich mir, offen und transparent in allen Bereichen mitzuwirken. Mir ist wichtig, Bewährtes zu bewahren und gleichzeitig Neues zu wagen – mit Offenheit, Herz und dem Vertrauen, dass wir so gemeinsam im Süden weiter zusammenwachsen können.



Mein Name ist **Thomas Wolf** (37 Jahre). Seit 1988 bin ich Mitglied unserer Kirchengemeinde und seit zwei Wahlperioden als Kirchenältester aktiv. Mir ist es wichtig, das Gemeindeleben mitzugestalten und den Glauben im Alltag erfahrbar zu machen. In den kommenden Jahren möchte ich die Gemeindefusion aktiv begleiten und den Veränderungsprozess konstruktiv mitgestalten. Dabei setze ich mich dafür ein, Bewährtes zu bewahren und zugleich neue Wege in guter Gemeinschaft zu gehen. Neben meinem Engagement

im Ältestenkreis arbeite ich als Beratungsleiter in meiner eigenen Firma und lebe mit meiner Familie in Rheinau-Süd.

Die Kandidaten von Friedrichsfeld stellen sich vor:



Mein Name ist **Markus Schwarz** aus Neu-Edingen, ich bin 56 Jahre alt, Chemielaborant, verheiratet und Vater von vier Kindern im Alter von 23 bis 12 Jahren. Nach 6 Jahren im Ältestenkreis der Johannes Calvin-Gemeinde in Mannheim Friedrichsfeld habe ich mich entschlossen nun für den Ältestenkreis der Region-Süd zu kandidieren. Ich möchte auch nach dem Zusammenschluss unserer Gemeinden die kirchliche Gemeinschaft weiterentwickeln helfen und durch die herausfordernden Zeiten begleiten.



Gunter Grittmann

Ich kandidiere für den Ältestenkreis, weil ich mir die anstehende Fusion als Erfolg wünsche und hierzu gerne meinen Beitrag leisten möchte. In der Johannes-Calvin-Gemeinde Friedrichsfeld bin ich seit Jahrzehnten ehrenamtlich engagiert, bin seit vielen Jahren Mitglied unserer Kantorei, erst aktiv, jetzt passiv und war lange Rechner des Evangelischen Gemeindevereins, dessen Vorstand ich seit März 2022 wieder angehöre. Seit Anfang 2022 vertrete ich unsere Kirchengemeinde im Regio-Ausschuss Süd und der Synode.

Ich bin 68 Jahre alt und seit April 2023 in Rente. Verheiratet bin ich seit 1988,

habe einen Sohn und einen Enkel. Beruflich tätig war ich als Wirtschaftsredakteur und Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Wirtschaftsforschungsinstitut ZEW in Mannheim.



Mein Name ist **Pia Moog**, ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder.

Neben meinem Pädagogikstudium habe ich mich seit meiner Jugendzeit in Ehrenämtern engagiert. Ob bei den Johannitern, der Kirche, als Elternbeiratsvorsitzende eines großen Mannheimer Gymnasiums oder in der Gemeindepolitik, ist das Engagement für die Gesellschaft für mich immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens.

Die Neustrukturierung des Ehrenamtes in der Kirchengemeinde ist für mich eine Herausforderung, der ich mich gerne stelle. Wir müssen Kirche neu denken! Die Gesellschaft verändert sich und die Kirche muss die Aufgabe annehmen, ohne die Augen zu verschließen. Ich freue mich, bei der Bewältigung der Veränderungen mitwirken zu dürfen.

Die Kandidaten aus Seckenheim stellen sich vor:



Mein Name ist **Lukas Eberth, 27 Jahre**, zurzeit bin ich Student und lebe in Seckenheim. Innerhalb der Gemeindeveranstaltungen trifft ihr mich vor allem in den Gottesdiensten und den Veranstaltungen des Posaunenchores an, wo ich vor einiger Zeit als Jungbläser eingestiegen bin. Aktuell befinde ich mich nicht in Deutschland, ich werde aber Ende des Jahres wieder zurückkehren. An der Kirche ist mir wichtig, dass diese als ein Ort wahrgenommen wird, an dem alle sich wohlfühlen können - unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft. Mir liegt am Herzen, dass dieser Ort erhalten bleibt und auch in neuen Strukturen lebt; woran ich bereit bin mitzuwirken.



Timotheus Volz, 56 Jahre

Die Erlösergemeinde ist für mich schon mein Leben lang Heimat und Halt. Man kennt mich vor allem als Obmann unseres Posaunenchores und Vorsitzender der Gemeindeversammlung. Im Bereich der Kirchenmusik bin ich für Seckenheim überregional seit vielen Jahren aktiv. In der Zeit von 2001 bis 2007 hatte ich bereits das Amt eines Kirchenältesten bekleidet.

Gerade Kirchengemeinden bieten den notwendigen Raum, Menschen auf vielfältige und kreative Art zusammenzubringen, Werte auszutauschen, Generationen zu verbinden, Halt und Inhalte im Leben zu geben. Insbesondere in Zeiten, wo Finanzengpässe und gesellschaftliche Entfremdung von der Kirche zu Abbau und Zusammenlegung von Gemeinden führen, erscheint es mir als sehr wichtig, dass Leitungsgremien vollzählig besetzt werden, um allen Widrigkeiten zum Trotz Kirche auch weiterhin im Leben zu halten.



Jörn Kruse, 57 Jahre

Ich wurde 1969 in Schleswig-Holstein geboren und bin mit 5 Geschwistern an der Nordseeküste aufgewachsen. Nach Ausbildung in München und Studium an der TU Braunschweig bin ich 1999 nach Seckenheim gezogen.

Ich habe 4 Kinder, von denen zwei schon das Nest verlassen haben.

Beruflich bin ich aus vollem Herzen Elektroingenieur und arbeite bei ABB in Heidelberg im Bereich Gebäudeautomation.

Für mich bedeutet Glaube die Gewissheit, dass das Leben viel mehr ist als eine Aneinanderreihung von Ereignissen. Liebe und Vertrauen sind uns von Gott gegeben.

In meiner Tätigkeit als Ältester möchte ich Menschen für die Kirche und den Glauben begeistern.

Wir sagen ein großes Dankeschön!

Am Sonntag, dem 28. Dezember wollen wir alle Mitglieder unseres Rheinauer Ältestenkreises verabschieden, die nicht mehr für ein Amt im neuen Ältestenkreis kandidieren.

Wir wollen herzlich Danke sagen für jahrelanges, bei Manchen jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Leitungsgremium unserer Gemeinde und unseren ausscheidenden Kirchenältesten Gottes Segen zusprechen.

Am Sonntag, dem 28.12. 2025 um 10:00 Uhr in der Pfingstbergkirche!

Bunt und frisch: das EKMA-Logo, SÜD steht für unsere neue Großgemeinde

Vieles zwischen Himmel und Erde füllen wir mit Leben und mit unseren Vorstellungen, mit Hoffnungen und Gewissheiten. Grün wie die Erde und blau wie der Himmel ist auch das neue Logo der Evangelischen Kirche Mannheim, das ab dem 2. Halbjahr 2025 nach und nach eingeführt wird. Angelehnt an das landeskirchliche Logo haben wir uns für diese Neugestaltung entschieden.



Das korrespondiert mit der verstärkten

Vernetzung innerhalb der badischen Landeskirche, deren Teil wir sind, und mit dem Zusammenwachsen innerhalb des Mannheimer Stadtkirchenbezirks. In einer Übergangsphase werden das alte und das neue Logo im Einsatz sein, da wir gedruckte Erzeugnisse erst aufbrauchen wollen, bevor die Neuauflage dann das neue Logo tragen wird. Das ist nachhaltig und schont Schöpfung und Umwelt.

Taufen



Lio Oberndorfer
Luna Befurt
Noah Kaffenberger
Noah Hawk
Matteo Marschalk
Meean Kutterer
Aaron Weiser

GLAUBE
Liebe
HOFFNUNG

Trauungen

Jan und Isabella Maschlanka geb.Mancini
Tobias und Jasmin Schwehm geb.Luckscheiter
Carsten und Nina Egner geb.Fischer



Bestattungen



Andreas Prieß
Monika Fendler geb.Strate
Ewald Leneschmidt
Lore Maas
Monika Schröder geb.Ebert

Monatsspruch November 2025

**Gott spricht: Ich will das Verlorene
wieder suchen und das Verirrte
zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.**

Ezechiel 34,16



Unsere Konfirmandengruppe ist mit 24 Jugendlichen in diesem Jahr so groß wie schon lange nicht mehr.



Die Mannheimer Konfi-Nacht und unser Vorstellungsgottesdienst liegen schon hinter uns...

Nächste Highlights sind der Buß- und Betttag, die Rallye und der gemeinsame KONfitag der neuen Gemeinde Süd am 28.2. und 1.3.

Das Team mit Elias, Annika, Greta, Cassandra, Fabienne, Fabian, Max und Mia ist auch mit Diakon Daniel Maier schon an ersten Planungen für das Wochenende in Bad Dürkheim Ende März....

Sie treffen etliche der jungen Leute an jedem Sonntag beim Gottesdienst.

Wir sind ins neue Kita-Jahr gestartet!

Mit frischer Energie und einem komplett besetzten Team sind wir in das neue Kita-Jahr gestartet. Besonders freut es uns, dass wir unsere Auszubildenden übernehmen konnten und zusätzlich durch neuen Zuwachs nun vollständig aufgestellt sind.



Ein Highlight gleich zum Start des Kita- Jahres war unser Elternabend – in einem ganz besonderen Format. Gemeinsam mit den Kindern haben wir einen Film gestaltet, in dem sie ihre Kita aus ihrer ganz eigenen Perspektive vorstellen.

Dieser Film wurde anschließend in unseren drei Gruppenräumen, die wir kurzerhand in „Kinosäle“ verwandelt haben, vorgeführt – natürlich stilecht mit Popcorn!

Nach der Präsentation fand die Wahl des neuen Elternbeirats statt. Im Anschluss haben wir den Abend bei einem gemütlichen Grillen gemeinsam ausklingen lassen. Trotz des herbstlichen Wetters war es eine rundum gelungene Veranstaltung mit vielen schönen Gesprächen und Begegnungen unter den Eltern.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern einen besinnlichen Jahresabschluss, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüße

Euer Kita-Team

P.S.: Wir haben noch eine FSJ-Stelle sowie eine PIA-Ausbildungsstelle zu vergeben – bei Interesse gerne bei uns melden!



Herzlich willkommen zur
Weihnachtswerkstatt
in der Martinskirche

**im Gemeindezentrum, Wegener
Str. 15**



- Wer ist eingeladen?** Alle Kinder zwischen **4 und 12 Jahren**
(natürlich auch die nicht-evangelischen Kinder)
- Was machen wir?** Weihnachtsplätzchen backen
Weihnachtliche Laubsägearbeiten
Weihnachtliche Deko nähen
Weihnachtskarten
Fensterbilder
und natürlich Singen, Spielen, Geschichten hören
- Wann geht `s los?** **Dienstags von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr**
25.11., 02.12. und 09.12.2025
Vor Anmeldung ist nicht erforderlich
- Und die Eltern?** Sind wieder herzlich eingeladen,
sich in dieser Zeit bei Kaffee, Tee und Plätzchen
zu entspannen.
- Was sollen wir mitbringen?**
Kostenbeitrag von 1,- €
Schere, Kleber, Bleistift und schwarzer Filzstift
- Wir freuen uns über Teigspenden für die Backstube.**

Es lädt herzlich ein: das Team der Weihnachtswerkstatt

<h1>REPAIR</h1>	
	<p>WEGWERFEN? DENKSTE!</p> <p>08.11.2025 10 - 14 UHR</p> <p>VERSÖHNUNGSKIRCHE SCHWABENHEIMERSTR. 2-6 68219 Mannheim</p>
	<p>WAS KÖNNEN WIR REPARIEREN? Kleine elektrische oder mechanische Geräte, Fahrräder, Näharbeiten.</p> <p>WIE LÄUFT ES BEI UNS AB? Sie bringen das, was repariert werden soll. Wir helfen Ihnen bei der Reparatur von Geräten und Sachen, für die eine normale Reparatur zu teuer ist. Wir möchten keine Konkurrenz zu Firmen und Dienstleistern sein. Manchmal lassen sich die Geräte nicht öffnen oder es fehlen Ersatzteile, dann haben wir vielleicht nur ein Tipp.</p> <p>Bei allen Geräten mit einem 220V Stecker machen wir eine Sicherheitsprüfung nach VDE Normen. Geschulte Mitarbeiter machen die Prüfung mit einem geeigneten Messgerät.</p> <p>Nebenbei gibt es Kaffee und Kuchen, den Sie sich schmecken lassen können.</p> <p>Sie nehmen Ihre Sachen bitte wieder mit (wir haben keine Lagermöglichkeiten).</p>
<p>Kontakt Renate Platz Mobil: 0173/3035870 Ani Kerezova Mobil: 0152/24351818</p>	

Termine 2026: 21. Februar—13. Juni—26. September—5. Dezember

EINLADUNG ZUR LESUNG MIT CHRISTIANE BINDSEIL



19.11.2025

16:30 Uhr

Versöhnungskirche

Schwabenheimer Str. 2-6

68219 Mannheim

im Anschluss Buß- und Bettag Gottesdienst

“ WEIL DAS LEBEN ENDLICH IST... ”

Auf dem Weg ins Licht

**1.Advent,
Sonntag, 30.11.2025
17 Uhr**

Versöhnungskirche Rheinau

Mit KlangArt, Wir vom Kinderchor,
Ensemble Mélange, Posaunenchor Seckenheim

Eintritt frei



Evangelische
Gemeinde
Rheinau

Die **Veranstaltungsreihe „freitags um 4“** ist kostenlos. Sie findet immer am letzten Freitag im Monat in der Versöhnungskirche statt. Es gibt Vorträge, Konzerte, Präsentationen oder Mit-Mach-Aktionen für Menschen aus der Region.

Bereits um 15.30 Uhr sind die Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen, für den der Förderverein der evangelischen Gemeinde Rheinau sorgt. Veranstalterin von „freitags um 4“ ist die Evangelische Gemeinde Rheinau gemeinsam mit dem Diakonischen Werk und dem Quartiermanagement Rheinau. Die Veranstaltungsreihe „freitags um 4“ wird finanziell gefördert durch den Förderverein der Evangelischen Gemeinde Rheinau und die Diakoniestiftung Mannheim.

Januar 2026: Rückflug durch die Zeit

Wir fliegen als Stewardessen zurück in die 45 Jahre AWO-BALLETT-Vergangenheit



Februar 2026: Sicherheit zuhause und unterwegs

Entlastung auf Knopfdruck mit dem Hausnotruf

Lange Nacht der Kunst und Genüsse in der Versöhnungskirche

Am **Samstag, den 8. November 2025**, ist es wieder so weit:

Die **Lange Nacht der Kunst & Genüsse** lockt zahlreiche Besucherinnen und Besucher in Mannheims Stadtteile – und wir sind auch dieses Jahr wieder mit dabei!

In der Versöhnungskirche stellt das Duo Sourati Bilder seiner Werke aus. Für „Right here, Rheinau“ haben Christina Laube und Mehrdad Zaeri mit Murals Hausfassaden als poetische Wandgemälde gestaltet und damit die Rheinau kunstvoll verwandelt.

Wir freuen uns ebenso auf die Künstlerin Eleonore Köble. Sie arbeitet autodidaktisch in Malerei und Schrift, die sie zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügt.

Mittagstisch in Versöhnung immer dienstags von 12:00 - 13:00 Uhr



„In guter und freundlicher Gesellschaft zu essen, macht Spaß und tut gut. Ich bin froh, hierher kommen zu können“,

sagt Karl S., Besucher des Rheinauer Mittagstisch.

**Gemeinsam essen,
Gemeinschaft erleben,
sich unterhalten oder austauschen**

Immer ein „offenes Ohr“: Beratung für Menschen

Menschen brauchen Rat und Hilfe, und nicht immer findet man sie bei Freunden oder Verwandten. Neben dem Mittagstisch steht ein Team aus Diakonie und Kirche mit Rat und Tat zur Verfügung und unterstützt Sie gerne.

Kommen Sie vorbei –

😊 HERZLICHE EINLADUNG 😊

Ihr **DONNERSTAGS-CAFÉ**
ist **ab sofort** wieder geöffnet!

Wir warten jeden **Donnerstag**

ab **13:30 Uhr** an der

VERSÖHNUNGSKIRCHE
Schwabenheimer Straße 2 – 4
68219 Mannheim

um von unseren Menschen in den **DIAKONIEWERKSTÄTTEN-Rhein-Neckar** mit Liebe zubereiteten **Kaffee** und **Kuchen** gemeinsam zu genießen.



Der **Austausch mit Menschen** ist wertvoll.

♥ **liche Einladung:**

→ **Gemeinsam verweilen, plaudern
und einfach genießen...**



Für die Organisation und Durchführung des Zusammenbleibens
am Heiligabend WIRD NOCH UNTERSTÜTZUNG GESUCHT!



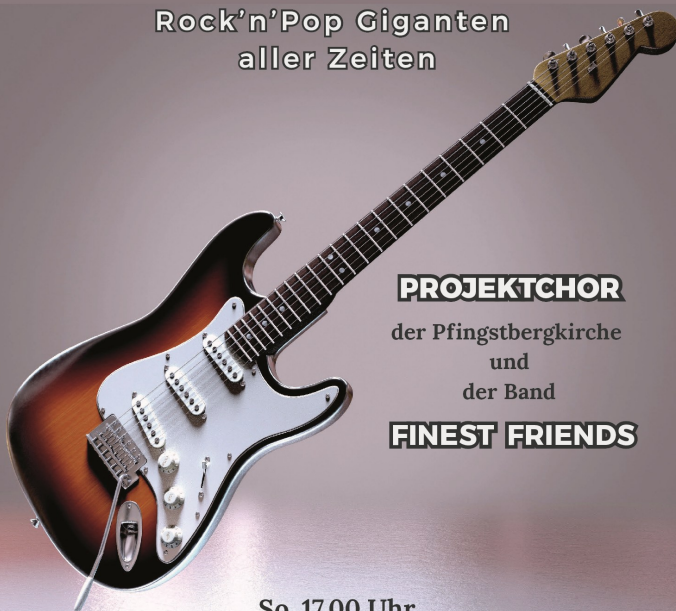
Heiligabend GEMEINSAM



Am 24.12.2025
Versöhnungskirche
17 Uhr Christvesper
direkt im Anschluss
gemütliches
Beisammensein
bis 20.30 Uhr bei Essen,
Trinken und Musik

DON'T STOP ME NOW !

Rock'n'Pop Giganten
aller Zeiten



PROJEKTCHOR

der Pfingstbergkirche
und
der Band

FINEST FRIENDS

So. 17.00 Uhr

26.10. + 09.11. 25

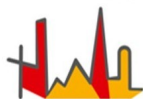
Pfingstbergkirche

Eintritt frei

MA /Waldblick 30

Termine Ökumenischer Seniorenkreis 50+ 2025/26

Donnerstags, ca. 15 Uhr, Martinskirche



Kath. Seelsorgeeinheit
Mannheim-Süd

13. November

11. Dezember

15. Januar 2026

12. Februar

Die Weihnachtsmäuse



gesungen und gespielt vom

Kinderchor LOLLIPOP

im Gottesdienst

25.12.25 - 10 Uhr

Pfingstbergkirche

Auch Ihr Kind darf mitsingen

Wer: Kinder von 5 bis 12 Jh.

Wann: Montags, 17.30 - 18.15 Uhr

Wo: Gemeindesaal der Pfingstbergkirche

Teilnahme: kostenlos

Kontakt: Elena Kleiser-Wälz: 0176-67320546

Zum Seniorentreff 2025/26

im Gemeindehaus Pfingstberg
sehen wir uns um 14:30 Uhr



am 27. November 2025

am 8. Januar 2026

und am 26. Februar um 12 Uhr



Ansprechpartnerin ist Irmgard Kniehl Tel. 873909



auf dem Weg zur „Kulturkirche“...

Sonntag 2.11. 19.00 Uhr: ReCreate – Licht und Klang Erlebnis (Musik und mehr)

Sonntag 9.11. 17.00 Uhr: Projektchor der Pfingstbergkirche:
„Don't Stop Me Now“ Rock + Pop Giganten aller Zeiten (2. Konzert)

Sonntag 23.11. 17.00 Uhr:
Vox Quadrata – Rachmaninoff: Ganznächtliche Vigil

Samstag, 6.12. 16.00 Uhr: Richard Wagner Verband – Weihnachtskonzert
(ausverkauft)

Freitag 12.12. 20.00 Uhr: Pfingstergblues – Nicole Metzger

Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20**



Wo seid Ihr?

Gesucht: Kinder, die beim Krippenspiel im Kinderchor mitsingen wollen!



An **Heiligabend** wird im Familiengottesdienst in der Martinskirche traditionell die Geschichte der Geburt Jesu singend und spielend erzählt. Dazu suchen wir Kinder zwischen 5 und 9 Jahre, die gerne mit von der Partie sind.



WIR VOM KINDERCHOR

Der Kinderchor probt regelmäßig donnerstags, von 17:15 bis 18 Uhr in der Martinskirche unter der Leitung von Sybille Buchmann. Kommen Sie gerne vorbei!



Kontakt Sybille Buchmann, Kirchenmusikerin: sybillebuchmann@gmx.de

sing mit uns

Mit Kreativität und schauspielerischen Elementen gestalten wir die Lieder auf verschiedene Art und Weise.

Singen macht glücklich

Singen fördert die Entwicklung & die Gesundheit

Singen stärkt das Selbstwertgefühl

Singen fördert die Kreativität & die Sozialfähigkeit

KINDERCHOR

LOLLIPOP

Wir freuen uns auf alle Kinder ab 5 bis 12 Jahre!!!!

und warten auf Dich:

Montags von 17.30 - 18.15 Uhr (außer Schullerien)

Im **Gemeindesaal der Pfingstbergkirche**
Mannheim, Waldblick 30

Die Teilnahme bei uns ist **KOSTENLOS**

Chorleiterin: Elena Kleiser-Wälz / 0176-67320546/ elena-kleiser@t-online.de
Veranstalter: Ev. Gemeinde Rheinau / <https://gemeinderheinau.ekma.de>



Kinder stärken – auf Not aufmerksam machen

In der Adventszeit lädt die Jugendkirche (Waldhof) wieder zu den zwei Aktionswochen der KinderVesperkirche ein. Dann kommen angemeldete Schulklassen wochentags von 11 bis 14 Uhr, um ein leckeres Essen, gemeinsames Spielen, kreatives Basteln und vorgelesene Geschichten zu genießen. Das Singen des KinderVesperkirchen-Lieds vor dem Mittagessen gehört als Ritual fest dazu.

Bevor die 18. Mannheimer KinderVesperkirche mit dem Motto „Platz bei mir“ auf dem Waldhof startet, findet sie eine Woche lang in der Rheinaugrundschule statt. Dort sind alle Schüler:innen schon vorab Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft.

In Mannheim lebt fast jedes vierte Kind in einem Haushalt, der von Armut betroffen ist. Das bedeutet weniger Teilhabe am sozialen Leben und schließt die Kinder von vielen wichtigen Erfahrungen aus, die für einen finanziell auskömmlich versorgten Haushalt selbstverständlich sind. Beispielsweise Urlaube, die Teilnahme an Klassenfahrten oder das Aussprechen von Geburtstags-einladungen.

Ein warmes Mittagessen ist für viele Kinder keine Selbstverständlichkeit. Ebenso, dass Erwachsene sich ausreichend Zeit nehmen, um mit ihnen zu basteln. Auch das ausgiebige Bauen im beliebten LEGO-Raum ist für die Kinder eine große Freude.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit voller Wärme, Freude und Gemeinschaft und danken allen Helfer:innen und Spender:innen, die diese besondere Veranstaltung, auch ihren Mittwochstisch, möglich machen. (Stadtjugendreferentin Svenja Hauseur, Leiterin der KinderVesperkirche)



Spenden sind willkommen: Evangelische Kirche Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44670505050039003007, BIC: MANSDE66XXX. Stichwort: „KinderVesperkirche“. Spenden kommen auch dem ganzjährigen Mittwochstisch für angemeldete Schulkinder, dem Kinderkaufhaus Plus und dem Projekt Begleitpat:innen zugute. Infos: <https://kindervesperkirche.ekma.de/> und www.facebook.com/kindervesperkirche.

Die 29. Mannheimer Vesperkirche findet vom 11. Januar bis 8. Februar 2026 statt „Am Limit“

Jährlich lädt die Evangelische Kirche und ihr Diakonisches Werk Mannheim im Januar Bedürftige in die Citykirche Konkordien ein: die Organisatoren bieten über vier Wochen täglich ein warmes Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie einen Vesperbeutel für den Abend. Verschiedene Beratungsangebote der Diakonie, die medizinische Versorgung von Johannitern und ehrenamtlichen Ärzten, sowie eine freundliche Bedienung und gute Gespräche, gehören dazu.

Unsere Gemeinde unterstützt die Vesperkirche an
3 Tagen mit Kuchenspenden

Samstag, 10. Januar ab 11 Uhr Abgabe bei Frau Kniehl

Mittwoch, 04. Februar ab 11 Uhr Abgabe bei Frau Bauer

Kontakte: Irmgard Kniehl, Tel.: 873909

Hannelore Bauer, Tel.: 893450



Spenden sind willkommen:

Evangelische Kirche Mannheim

IBAN: DE44 670505050039003007

BIC: MANSDE66XXX



Emmaus Café

EMMAUS CAFE
...die Begegnungsalte
auf dem
Rheinauer Waldfriedhof

Termine 2025
nach der Sommerpause:
14.9.
12.10.
1.11.

14 bis 16.30 Uhr
an der Trauerhalle
je nach Witterung
und Temperatur

Begegnung - Innehalten - Spazierengehen

Offenes Angebot der
katholischen Gemeinde
auf dem
Rheinauer Waldfriedhof

Lebendiger Advent auch 2025!

Zu einer lieb gewordenen ökumenischen Tradition wollen wir auch in dieser Adventszeit wieder einladen:

An vier Freitagen können Jung und Alt miteinander singen, Geschichten hören, und beisammen sein, um diese ganz besondere Zeit zu erleben.

Unser Esel Elias wird selbstverständlich auch wieder mit dabei sein!

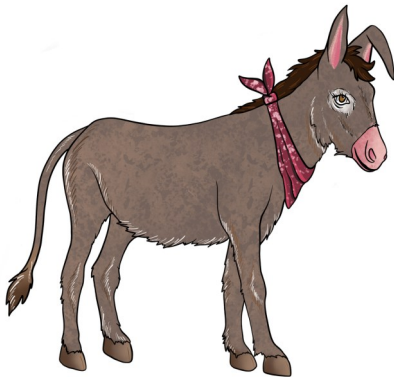
An drei Freitagen treffen wir uns um 17.00 Uhr vor der Pflingstbergkirche, ziehen gemeinsam bei Kerzenlicht in die dunkle Kirche, singen, beten und

hören eine Geschichte. Danach ziehen wir mit unseren Lichtern hinüber in den Gemeindesaal und lassen den Abend dort gemütlich bei Kinderpunsch, Glühwein und Keksen ausklingen:

am 28. November,

5. Dezember

und 19. Dezember jeweils um 17.00 Uhr!



Am 12. Dezember gibt es dieses Jahr etwas Besonderes:

Da sind wir herzlich eingeladen zu einer kleinen Adventsfeier in die Astrid-Lindgren-Schule auf der Hochstätt!

Am 12. Dezember um 16.00 Uhr!

Es freuen sich auf Euch:

Elias

(und Pfarrer Jörger)



Die Landeskirchliche Gemeinschaft-Mannheim-Rheinau-Süd T 80 61 404

Gemeinde innerhalb der ev. Landeskirche

Herzliche Einladung zum „Frisch-Fromm-Fröhlichen Gottesdienst“

Sonntags, November bis März um 17 Uhr

in der ev. Martinskirche, Wegenerstr.15

Tag	Uhrzeit	Martinskirche	Versöhnungskirche	Pfingstbergkirche
Sonntag 2.11.2025	10:00 Uhr		Gottesdienst mit AM Maier	
Sonntag 9.11.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst Jörger		
Sonntag 16.11.2025		10:00 Uhr Kinder- gottesdienst Kigo-Team	10:30 Ökumen. Gottesdienst zum Volkstrauertag u.a. Jörger	
Mittwoch 19.11.2025	18:00 Uhr		Gottesdienst zum Buß- und Bettag Maier	
Samstag 22.11.2025	17:00 Uhr			Gottesdienst im Maria-Scherer-Haus Jörger
Sonntag 23.11.2025	10:00 Uhr			Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Maier/Jörger
Freitag 28.11.2025	17:00 Uhr			Ökumenische Adventsandacht Jörger
Sonntag 30.11.2025	10:00 Uhr		Gottesdienst zum 1. Advent Jörger Von 11:00 - 12:00 Uhr: Wahlversammlung	

Am 16.11.2025 lädt der Gemeinnützige Verein Mannheim-Rheinau e.V. gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Rheinau und dem VdK zur Gedenksfeier anlässlich des Volkstrauertages in die Versöhnungskirche ein. Während der Veranstaltung gibt es Interviews und anschließend die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens.

Die 67. Aktion von Brot für die Welt – „Kraft zum Leben schöpfen“

Fidschi:

„Sicher vor dem Sturm“

Die kleinen Inselstaaten und Inselgruppen sind weltweit von dem Klimawandel betroffen und erfordern eine größere Aufmerksamkeit.

In der aktuellen politischen Debatte ist für die wohl größte Krise der Menschheit nur noch selten Platz. Dennoch schreitet die Klimaerhitzung fort – wir sind weltweit ganz unterschiedlich davon betroffen:

Luisa Curuki kämpft mit den Folgen der Verwüstung, die der Wirbelsturm Yasa im Dezember 2020 in ihrem Dorf Cogea auf der Insel Vanua Leu im Südpazifik hinterlassen hat – einer der stärksten Stürme bisher, sintflutartige Regenfälle, Erdbeben, Überschwemmungen. Allein auf Vanua Leu wurden 1500 Häuser zerstört, Tiere ertranken in den Wassermassen. Die Menschen konnten sich gerade noch rechtzeitig in höhere Lagen retten. Trotz dieser schrecklichen Erfahrungen schöpfen die Bewohnerinnen des Dorfes Cogea Hoffnung, durch ein Umsiedlungsprojekt von FCOSS (Fiji Council of Social Services), einer lokalen Partnerorganisationen von Brot für die Welt.

„Es ist das erste Umsiedlungsprojekt in der Pazifikregion und vielleicht weltweit, in dem eine indigene Gemeinde aktiv beteiligt ist“, so die Projektleiterin Selai Toganivalu. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Cogea gehören den iTaukei an, der indigenen Bevölkerung Fidschis.

Die Projektleiterin hat dafür gesorgt, dass auch Frauen an der Planung und dem Bau des neuen Dorfes beteiligt sind. „Das ist wichtig, damit alle an einem Strang ziehen.“ Luisa Curuki bestätigt die positiven Auswirkungen: „Endlich hören uns die Männer zu! Mein Mann und ich entscheiden jetzt gemeinsam, wofür wir unser Geld verwenden.“

Zu den Projektmaßnahmen zählen Workshops zum Bau sturmsicherer Häuser, die Errichtung einer Wasserversorgung sowie Gruppen- und Einzelberatung, aber auch Schulungen zu Themen wie sauberem Wasser, Sanitäreinrichtungen und Hygiene, Ernährung und einkommensschaffenden Maßnahmen.



Kelevi braucht keine Angst mehr zu haben

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Kelevi ist acht Jahre alt und wohnt mit seiner Familie auf der Insel Vanua Levu, die zu Fidschi gehört. Als er drei Jahre alt war, erlebte er eine schlimme Nacht. Ein schwerer Wirbelsturm kam über die Insel. Kelevis Familie konnte sich gerade so retten. Dort, wo das Dorf liegt, kann dies jederzeit wieder passieren. Darum baut die Organisation FCOSS mit Hilfe der Menschen aus dem Dorf Häuser auf einem Hügel neu auf. Kelevis Papa packt als Bauarbeiter auch mit an. Alle freuen sich auf die neuen, sicheren Häuser.

Und der Weg zur Schule wird vom neuen Dorf aus kürzer und sicherer. Kelevis Schwester Sereima ist schon 15 Jahre alt und möchte Krankenschwester werden. Gut, wenn sie mehr Zeit und die Sicherheit hat, um dafür lernen! Wir drücken die Daumen!

Bild: Kelevi, acht Jahre alt, freut sich auf sein neues Zuhause. FCOSS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Unterstützen auch Sie diese Arbeit!

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Das bewirkt ihre Spende auf Vanua Levu:

5 Paar Gummistiefel für den Bau oder die Landschaftspflege:	75 Euro
Arbeitslohn für 10 lokale Bauarbeiter pro Tag:	150 Euro
Regenwassertank für eine Familie:	350 Euro

Unsere Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen
Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr unsere
Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen
vorstellen zu können, zu denen Sie ganz herzlich
eingeladen sind:

24.12. (Heiligabend)

Der Reigen unserer Gottesdienste beginnt um

15.00 Uhr in Rheinau-Süd. Dort wird es in der Martinskirche einen Familiengottesdienst geben, der von unserem Kindergottesdienst-Team und unserem Kinderchor „Martin“ mitgestaltet wird.

Zur gleichen Zeit (**15.00 Uhr**) findet **in der Pfingstbergkirche** ein ökumenischer Gottesdienst für Kleine und Große statt, der unseren diesjährigen „Lebendigen Advent“ zum Abschluss bringen wird.

Um **17.00 Uhr** bieten wir dann sowohl in der **Versöhnungskirche** als auch in der Pfingstbergkirche die traditionelle Christvesper an. Klassische Weihnachtslieder und das Weihnachtsevangelium werden diese Gottesdienste prägen. Musikalisch wird in der Versöhnungskirche unser Chor „KlangArt“ mit dabei sein, in der Pfingstbergkirche unser Flötenensemble „Melange“.

Schließlich gibt es in dieser besonderen Nacht auch um **22.30 Uhr** die Christmette in der **Pfingstbergkirche**, die Sängerinnen und Sänger unseres Projektchores mitgestalten werden. Und um 23.00 Uhr die ökumenische Christmette in St. Johannes/Rheinau Süd mit dem Ehepaar Troche.

25.12. (Erster Weihnachtsfeiertag)

Am Weihnachtsmorgen laden wir ein zum Gottesdienst um **10.00 Uhr** in die **Pfingstbergkirche**. Mit dabei sein wird, wie in den Jahren zuvor, unser Kinderchor „Lollipop“, der uns Lieder und eine Geschichte präsentiert.

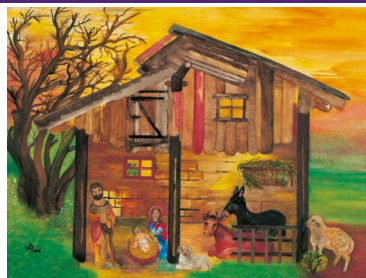
26.12. (Zweiter Weihnachtsfeiertag)

Und auch am zweiten Feiertag bieten wir einen Gottesdienst an:

Um **10.00 Uhr in der Martinskirche**. „KlangArt“ wird auch diesen Gottesdienst wieder mitgestalten.

Wir freuen uns auf Sie!

Die weiteren Gottesdienste können Sie dem Gottesdienstplan in diesem Gemeindebrief entnehmen.



Tag	Uhrzeit	Martinskirche	Versöhnungskirche	Pfingstbergkirche
Freitag 5.12.2025	17:00 Uhr			Ökumenische Adventsandacht Jörger
Sonntag 7.12.2025	16:00 Uhr	10:00 Uhr Kindergottesdienst Kigo-Team	16:00 Uhr Wald-Gottesdienst an der Rotlochhütte Dienstgruppe der Region Süd	
Freitag 12.12.2025	16:00 Uhr			Adventsandacht Astrid-Lindgren -Schule Hochstätt u.a. Jörger
Sonntag 14.12.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst mit AM Maier		
Freitag 19.12.2025	17:00 Uhr			Ökumenische Adventsandacht Jörger
Sonntag 21.12.2025	10:00 Uhr	Kindergottesdienst Kigo-Team	Gottesdienst Jörger	
Mittwoch 24.12.2025		15:00 Uhr Familien- Gottesdienst mit Kinder- chor und Kigo-Team Maier 23:00 Uhr Ökumen. Christmette St. Joh. Troche	17:00 Uhr Christvesper mit KlangArt Maier Im Anschluss: Weihnachtliches Beisammensein in der Kirche	15:00 Uhr Ökumenische Kinder- Kirche Jörger 17:00 Uhr Christvesper mit Flö- tenensemble "Melange" Jörger 22:30 Uhr Christmette mit Pro- jektchor Jörger
Donnerstag 25.12.2025	10:00 Uhr			Gottesdienst mit Kinderchor Lollipop Jörger
Freitag 26.12.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst mit KlangArt Maier		
Samstag 27.12.2025	17:00 Uhr			Gottesdienst im Maria-Scherer-Haus Jörger
Sonntag 28.12.2025	10:00 Uhr			Gottesdienst mit Verabschie- dung unserer ausscheidenden Kirchenältesten u.a. Jörger

Gottesdienste im Rheinauer Tor-
freitags jeweils um 10:30 in der Cafeteria:

21. November 19. Dezember 16. Januar 13. Februar

Tag	Uhrzeit	Martinskirche	Versöhnungskirche	Pfingstbergkirche
Donnerstag 1.1.2026	18:00 Uhr	Gottesdienst zu Neujahr mit Tischabendmahl Pietschke		
Sonntag 4.1.2026	10:00 Uhr		Gottesdienst Maier	
Dienstag 6.1.2026	18:00 Uhr			Gottesdienst mit Einführung der neu- en Kirchenältesten u.a. Jörger
Sonntag 11.1.2026	10:00 Uhr		Gottesdienst Jörger	
Samstag 17.1.2026	17:00 Uhr			Gottesdienst im Maria-Scherer-Haus Jörger
Sonntag 18.1.2026	10:00 Uhr	Kindergottesdienst Kigo-Team		Gottesdienst Jörger
Sonntag 25.1.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst Maier		

Unsere Abendmahlsfeiern sind immer alkoholfrei (Traubensaft) und das Brot ist glutenfrei.

Englisch und Deutsch sprechende Gemeinde aus Eritrea und Kenia.

Wir sind sonntags in der Martinskirche in Rheinau-Süd.
Bibelstunde 13-14 Uhr, ab 14 Uhr Gottesdienst bis 16 Uhr.

Tag	Uhrzeit	Martinskirche	Versöhnungskirche	Pfingstbergkirche
Sonntag 1.2.2026	10:00 Uhr	Kindergottesdienst Kigo-Team		Gottesdienst mit AM Jörger
Sonntag 8.2.2026	10:00 Uhr		Gottesdienst Maier	
Samstag 14.2.2026	17:00 Uhr			Gottesdienst im Maria-Scherer-Haus Jörger
Sonntag 15.2.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst Jörger		
Sonntag 22.2.2026	10:00 Uhr			Gottesdienst Jörger
Freitag 27.2.2026	17:30 Uhr		Abendandacht nach Freitag um 4 Jörger	

Herzliche Einladung



zum Kindergottesdienst

Das KiGo-Team freut sich auf Euch!

Sonntags um 10 Uhr

16. November

7. Dezember

11. Januar 2026

8. Februar

in der Martinskirche, Rheinau-Süd, Wegenerstr. 15

Bring deine Freunde mit | wir hören spannende Geschichten,
aus der Bibel | wir werden basteln | Lieder singen

Rückblick: „Gott, du hilfst Menschen und Tieren“ –

3. Regionaler Fahrradgottesdienst am 7. September (Tag der Schöpfung)



Unter diesem Motto haben ca. 35 Radler an diesem Sonntag in die Pedale getreten. Miteinander waren wir unterwegs: auf dem Rad, in Gottes Schöpfung



und mit drei kurzen Andachten von ca. 20 Minuten Dauer. Begleitet wurde die Radtour von Pfarrehepaar vom Hoff und von Kantorin Miriam Schulze und endete bei einem Mitbring-Picknick auf der Wiese vor der Pflingstbergkirche.

Einladung zum Filmabend am 21.11.2025!

„Auf den Spuren des Geldes“ - Wie eine Initiative für den Planeten kämpft.



Was in den 1990er Jahren als mutige Idee in einer WG im Münsterland begann, hat sich zu einer international anerkannten Umwelt- und Menschenrechtsorganisation entwickelt:

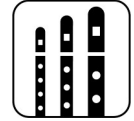
Urgewald. Mit scharfem Blick und hartnäckiger Recherche deckt die Initiative auf, wie Banken, Investoren und Konzerne weltweit in klimaschädliche und menschenrechtsverletzende Projekte investieren – und bringt diese Zusammenhänge ans Licht der Öffentlichkeit. Urgewalds Ansatz ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Wer Umwelterstörung finanzieren kann, kann sie auch stoppen. Deshalb konzentriert sich die Organisation auf die Geldgeber

hinter Kohlekraftwerken, Ölbohrungen oder Rüstungsprojekten. Mit Datenbanken wie der „Global Coal Exit List“ liefert Urgewald fundierte Recherchen, die von NGOs, Medien und sogar Finanzinstituten genutzt werden. Der Film berührt emotional und regt zum Nachdenken an. Er macht deutlich: Veränderung beginnt dort, wo wir hinschauen – und wo wir Verantwortung übernehmen.

Im Anschluss: Gespräch mit Vertreter*innen von Urgewald. Eintritt frei.

*Musikalische Advents- und Weihnachtszeit
in der Johannes-Calvin-Kirche Friedrichsfeld*

30. November (1. Advent) 10 Uhr Flötenkreis im Gottesdienst



14. Dezember (3. Advent) 10 Uhr „Die Geschichte der Weihnachtslieder“
mit Claudia Schwabe

21. Dezember (4. Advent) 18 Uhr Weihnachtskonzert

Es singen und musizieren:

Kantorei und Weihnachtsorchester (Yannick Schwencke, Leitung)

Kinderchöre (Lara Sender, Leitung)

Flötenkreis (Claudia Schwabe, Leitung)

Eintritt frei



24. Dezember (Heiligabend) 17 Uhr Kinderchöre im Krippenspiel



22.30 Uhr Kantorei in der Christmette

26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) 18 Uhr Wunschliedersingen



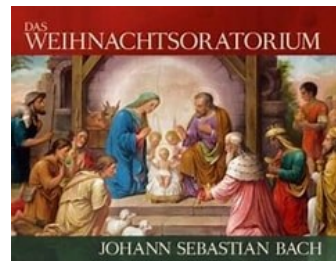
(Achtung, geänderter Termin!)

Sonntag, 28. Dezember, 17 Uhr

Bachs Weihnachtsoratorium zum Mitsingen

Schauspieler Martin Herrmann (Rezitative)

Claudia Schwabe (Klavier)



31. Dezember (Silvester) 17 Uhr Kantorei im Jahresschlussgottesdienst

Martinskirche

Internationaler Tanz:
montags von 19:00-20:30 Uhr.



Café International:
freitags von 15-17 Uhr.

Die Fahr-
radwerkstatt:

freitags ab 16.30 Uhr.



HAUSAUFGABEN- Sprach-HILFE

jeden Dienstag + Donnerstag
14.15 - 16.00 Uhr

in der Versöhnungskirche am Marktplatz

Schwabenheimer Str. 2-4

* Nicht in den Ferien *



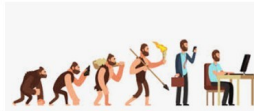
Margott Maier

Schwabenheimer Str. 25

margott.maier@kbz.ekiba.de

0621 28000156

Ich bin noch



(k)ein

Was: **Gymnastik zur Verbesserung von Haltung und Beweglichkeit**
Wann: **Jeden Donnerstag von 09:00 – 10:00**
Wo: **Gemeindesaal Pfingstbergkirche, Waldblick 30, 68219 MA-Pfingstberg**
Kosten: **0,nix -> aber gute Laune und Motivation**
Kontakt: **Horst Togonal**
Tel. 01575 978 2225; Mail: horst.togonal@gmail.com

Begrenzte Teilnehmerzahl

Bückling

Die bekannten Ausreden...

Deshalb können wir keinen Sport treiben

Januar	Glatteis
Februar	Schnee
März	Heuschnupfen
April	Regen
Mai	zu viele Grill-Parties
Juni	Sonnenbrandgefahr
Juli	viel zu heiß
August	zu viele Schnaken
September	kaputt vom heißen Sommer
Oktober	plötzlich viel zu kalt
November	zu dunkel draußen
Dezember	Jogginghose zu eng



Martinshock am 4.Donnerstag
in ungeraden Monaten

um 19:30 Uhr in - und an der Martinskirche

Die Nadel-Runde

Stricken, häkeln oder sticken Sie gern?
Oder wollen Sie es lernen?
Und das gemeinsam in gemütlicher Runde?
Dann sind Sie bei uns richtig?

donnerstags, 19:00
Martinskirche Rheinau Süd
Wegenerstraße 15

Teilnahme ist kostenlos
Interessierte melden sich bitte im Pfarramt,
Ani Kerezova
ev. Gemeinde Rheinau
Tel. 0621/2800186
0152/24351818



Die Bücherecke in Versöhnung



Hier finden Sie alles-
vom Kinderbuch bis zum Krimi

zum Schmökern, zum Bücher
tauschen, zum Abgeben oder
einfach zum mitnehmen

Öffnungszeiten:

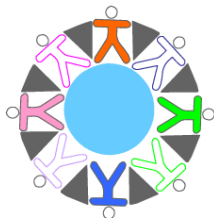
dienstags

von 11:30-14:00 Uhr

donnerstags

von 13:30-16:30 Uhr

und nach den Gottesdiensten



Wir laden ganz herzlich zu den Treffen
unserer **Frauengesprächsgruppe** ein.
Wann? monatlich donnerstags um 19.00 Uhr
Wo? Ev. Martinskirche Rheinau-Süd

Ansprechpartner: Gabi Puder Tel.: 0621 896129

Angebot vom Verein - Die Alles-Retter!

es werden kostenfreie Lebensmittel abgegeben, an alle, die Lebensmittel retten möchten.



Montags von 15:00 -16:00 Uhr in Versöhnung

Kinderchor Lollipop:

montags von 17:30 -18:15 Uhr – für Kinder von 5-12 Jahren

Wir vom Kinderchor:

donnerstags von 17:15 -18:00 Uhr, Martinskirche.

Projektchor:

mittwochs von 19:30 -21:00 Uhr, Gemeindehaus Pfingstbergkirche.

KlangArt:

dienstags von 20:00 - 21:30 Uhr, Martinskirche.

Ensemble Melange:

freitags um 18:00 Uhr, Pfingstbergkirche.

Gymnastik in Versöhnung:

Gruppe Silver Ladies : montags von 17:15 -18:15 Uhr.

Fitnessgruppe: montags von 18:30 -19:30 Uhr.

Gymnastik Pfingstberg:

jeden Donnerstag von 9:00-10:00 Uhr im Gemeindehaus Pfingstberg

Seniorenkreis:

1 x im Monat, Gemeindehaus Pfingstbergkirche; Kontakt: Irmgard Kniehl (Tel.873909)

Frauenkreis Süd:

1 x im Monat, Martinskirche; Kontakt: Gabi Puder (Tel. 896129).

Besuchsdienstkreis:

alle 2 Monate, Martinskirche; Kontakt: Hannelore Bauer (Tel. 893450).

Etwa 150 Menschen hatten sich zum Erntedankgottesdienst am 5. Oktober in der Martinskirche eingefunden.

Die KiTa Halmhuberstraße brachte zu Beginn des Gottesdienstes mit Diakon Daniel Maier Erntegaben zum Altarraum, der Kinderchor steuerte zum Familiengottesdienst einige Lieder bei. Neben dem Dank für Essen und Trinken machten die Songs auch das Thema des Gottesdienstes aus.

Die Kinder hatten sich in den Wochen zuvor mit dem Thema „Lebendige Steine im Haus Gottes“ beschäftigt. So bauten sie beim Singen symbolisch ein Haus aus großen Bauklötzen. Mit vielen Bewegungen verdeutlichten sie die Aussagen der Lieder, so dass jedem bewusst wurde: „Ich bin anders als du bist anders als er ist anders als sie...“, aber auch, dass das ja gerade gut und richtig ist.



Die Gemeinde war beim Bau von Gottes Haus auch gefordert: Die Kinder hatten Porträts von sich angefertigt, die zu einem Haus geformt an eine große Pinnwand gehängt waren. Und dieses Haus wurde mit von den freigestalteten „Steinen“ aus Papier der anwesenden Erwachsenen und Kinder gefüllt.

Nach dem gemeinsamen Singen, Beten, Hören und Kreativsein und einem schnellen, von Vielen unterstützten Tisch-Aufbau wurde auch an feste Nahrung gedacht: Es gab Weißwurst (oder wahlweise Wienerle), Brezeln und Weißbier oder andere Getränke. Während die Erwachsenen beisammen saßen und erzählten, hatten das Team des Kindergottesdienstes eine Bastelaktion in petto: Auch hier wurde ein Haus gebaut.



Es war ein schöner später Vormittag – danke allen, die gestaltet und geholfen haben und allen, die da waren!

November 2025

+60 In der Stille angekommen

Unser Lied für den November hat das Beten zum Thema. In der Bibel (Matthäus 6, 5-8) gibt Jesus uns eine Hilfestellung:

Wir sollen nicht „wie die Heuchler“ beten.

Also nicht so, dass andere sehen, wie toll wir mit Gott sprechen können. Denn was ich mit Gott zu besprechen haben, geht nur ihn und mich etwas an.

Und Jesus sagt uns, dass wir nicht viel „plappern“ sollen. Das braucht es auch gar nicht. Denn Gott weiß längst, was wir auf dem Herzen haben.

In den folgenden Versen gibt uns Jesus ein Beispiel an die Hand, wie wir zu unserem Vater, zu Gott, beten sollen. Das **Vater unser**.

Vielleicht suchen wir uns einen stillen Ort, ob in einem Zimmer, in der Natur, in der Kirche, warum nicht im Auto? Lassen wir die Stille einmal auf uns wirken, hören auf unseren Vater und sprechen dann mit ihm über das, was uns gerade bewegt. Bitten ihn um Hilfe, Beistand oder Segen und sagen Danke für seine Nähe oder etwas, das uns gerade wichtig ist.

In diesem Sinne: In der Stille angekommen....

Dezember 2025:

EG 8, Es kommt ein Schiff geladen

Alle Jahre wieder, so kommt es mir vor, grübele ich darüber nach, welches Lied wohl das passende für den Dezember sein könnte. Das ist in der Tat nicht so einfach. Im Dezember befinden wir uns zunächst in der Adventszeit, die als Bußzeit gefeiert wird. Also singen wir in der Zeit vor allem Lieder, die eher nachdenklich sind und auf das weihnachtliche Geschehen warten. Erst am Ende des Monats stimmen wir die Weihnachtslieder voller Jubel und Glo-

riagesängen an. Somit werden die Lieder aus der Adventszeit eher nicht an Weihnachten gesungen und umgekehrt.

Nun habe ich mich dieses Jahr mal wieder für ein Lied aus dem Adventsteil des Gesangbuches entschieden: „Es kommt ein Schiff geladen“.

Ein Schiff, das war in der Zeit der Entstehung des Liedes (vermutlich im Ursprung schon im 14.Jahrhundert) ein wichtiges Transportmittel für große Strecken, z. B. die Handelsschiffe, die benötigte und sehnsüchtig erwartete Güter aus fernen Landen brachten. Die Menschen warteten oft lange erwartungsvoll auf die Ankunft eines Schiffes. Die Adventszeit ist auch eine Zeit des Wartens, des Wartens auf das Kommen von Gottes Sohn.



Das Schiff ist aber auch ein Sinnbild für Rettung. Zum Beispiel die Arche Noah, die uns allen als das große Rettungsboot voller Tiere bekannt ist. Außerdem steht das Schiff für die Verbindung des Irdischen mit dem Himmel. Auf frühen Grabmalen findet man Abbildungen von Schiffen, die symbolisch dem Verstorbenen die Reise in die Ewigkeit erleichtern.

In unserem Monatslied wird das Schiff als Metapher für Maria eingesetzt, die hochschwanger das Jesuskind trägt. Im wiegenden 3er Rhythmus fährt das Schiff durch die Wellen.

Lassen Sie uns in Erwartung von Weihnachten mit der Geburt von Jesus dieses Lied anstimmen.

Januar 2026:

Halleluja! Freuet euch, ihr Christen alle, EG 34

Für den Januar habe ich ein Jubellied ausgesucht. Hier wird gejubelt, und zwar richtig! Nicht verhalten und gesittet, sondern überschwänglich und ohne Ende. Das werden Sie beim Singen merken.

Das Lied hat eine besondere Struktur: es gibt zwei Kehrverse.

Zum Beginn und nach der letzten Strophe wird ein Halleluja-Refrain gesungen. Der Text besteht einzig und allein aus dem Jubelruf „Halleluja“. Dieser bedeutet so viel wie „Lobet Gott!“. Dieser Rahmenvers ist im 3/4 -Takt geschrieben. Die Zahl drei hat in der Musik die Bedeutung von Harmonie, Vollkommenheit und im christlichen Zusammenhang von Trinität (Dreieinigkeit Gottes). Das Symbol in der Notation war früher deshalb ein Kreis. Im Gegensatz dazu folgen die Strophen im 4/4-Takt. Der Zahl vier wird das Irdische zugeordnet. Das Zeichen, das den 4er Takt anzeigt, ist auch heute noch gebräuchlich: ein halber Kreis, oft einfach als „C“ geschrieben.

Die Strophen wiederum haben einen weiteren Refrain, der nach jeder Strophe wiederholt wird. „Freude, Freude über Freude...“ Auch hier finden wir die Zahlensymbolik wieder. Bei dreimal „Freude“ und dreimal „Wonne“ in vier Strophen haben wir diese beiden Wörter am Ende des Liedes insgesamt 12-mal gesungen, so wie das Halleluja zu Beginn des Liedes. Durch das viermalige Singen der drei Wörter verbindet sich symbolisch der Himmel („3“) mit der Erde („4“).

Geschrieben wurde das Lied von Christian Keimann 1646. Zwei Jahre vor Ende des 30-jährigen Krieges war den Menschen sicher nicht nach großem Jubel zumute. Umso wichtiger war es Keimann seinen Mitmenschen die Freude über das weihnachtliche Geschenk Gottes bewusst zu machen. Vertont wurde das Lied von Andreas Hammerschmidt ebenfalls 1646.

Lassen Sie uns doch auch im Januar, der nachweihnachtlichen Freudenzeit, in dieses jubelnde Lied einstimmen!

Februar 2026:

Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder +94

Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, habe ich die Erinnerungen an unser erstes gemeinsames Gemeindefest, der ab Januar neuen Gemeinde, noch ganz frisch vor Augen. Es war schön zu sehen, wie viele engagierte Menschen daran arbeiten, dass wir in Zukunft unseren Weg mit Gott gemeinsam gehen. Und das führt mich zu unserem Februarlied.

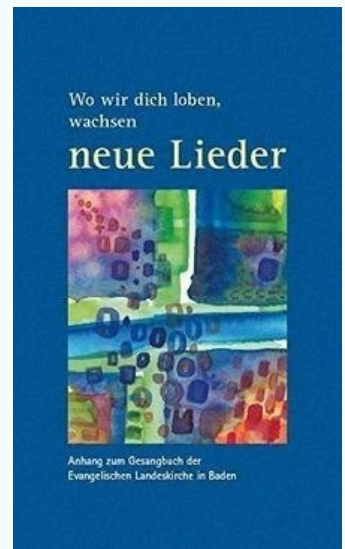
Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder: in unserem Zusammenschluss zu einer Gemeinde steckt ein großes Potenzial und eine große Hoffnung. Bei unserem Fest hat man schon eine Vorahnung bekommen, dass da einiges möglich ist. Und unser Monatslied sagt es ja auch: Wo wir dich loben, entstehen neue Lieder, leuchten neue Farben, breitet sich neuer Segen aus. So lassen Sie uns den Inhalt dieses Liedes nutzen und uns immer in Erinnerung halten, wenn es mal irgendwo knirscht.

Wir haben eine gemeinsame Aufgabe: Gott loben. Wenn wir uns daran orientieren, sind wir auf dem richtigen Weg.

Das Lied ist auch der Titel unseres „neuen“ blauen Buches. Dieses Liederbuch ist in zwei Teile gegliedert. In beiden finden Sie die Lieder jeweils in alphabetischer Reihenfolge vor. Der erste Teil geht zurück auf ein früher in einigen Gemeinden gebräuchliches Liederbuch, aus dem die beliebtesten Lieder übernommen wurden.

Unser Monatslied ist der Abschluss des Teils. Im zweiten Teil wurden weitere neue Lieder, die gerne gesungen werden, eingefügt.

Lassen Sie uns gemeinsam daran wirken, dass in unserer Gemeinde immer weiter neue Lieder wachsen können.



Der Weltkindertag stand in diesem Jahr unter dem Motto „Kinderrechte – Bausteine der Demokratie“. Für uns war dies Anlass für eine Aktionsveranstaltung. Der Auftakt war eine Fotoaktion, bei der sich jedes Kind mit seinen individuellen Interessen und Stärken präsentieren konnte. Die ausdrucksstarken Fotos wurden in einer Eltern-Kind-Aktion gerahmt und geschmückt. Aktuell werden die Bilder in einer beeindruckenden Ausstellung im Kindergarten präsentiert.

Passend zum Thema haben wir zudem gemeinsam mit den Kindern den Außenzaun unserer Kita gestaltet. So kann sich jeder, der möchte, im Vorbeigehen über die Kinderrechte informieren.



In der kommenden Zeit werden wir uns weiterhin mit dem Thema Kinderrechte in unterschiedlichen Projekten und Aktionen befassen. Auch wenn wir die Rechte der Kinder in unserem Kita-Alltag alltäglich vermitteln und leben, ist es uns ein Anliegen, diese den Kindern immer wieder bewusst zu machen.

Das Eltern-Kind-Zentrum in der Kita Kieselgrund

Sie sind werdende Eltern oder Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren und leben in Mannheim? Sie haben Fragen rund um Schwangerschaft oder zur Entwicklung ihres Kindes und möchten sich gerne mit anderen Eltern oder erfahrenen Fachkräften austauschen?

Dann laden wir Sie herzlich ein, in den Offenen Eltern-Kind-Treff des Eltern-Kind-Zentrums Kieselgrund zu kommen.

Unser Angebot auf einem Blick:

- Mo/Di. 9:30-11:00 Uhr: Eltern-Kind-Treff
in dem wir gemeinsam lernen, vieles erleben, lachen, reden, spielen, tanzen...
- Do. 9:30-11:00 Uhr: Elterncafé
mit Frühstück oder Kaffee & Kuchen
- Mi: verschiedene Kursangebote
z.B. Erste Hilfe am Kind, Kreativ-Werkstatt für kleine Künstler, Eltern-Kind-Kochen...
- Ausflüge
zu verschiedenen Orten

Rufen Sie gerne an oder kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Kontaktperson: Heike Dohr

Kontakt: Telefon: 0621/28000-408
oder 0621/28000-427

Email: heike.dohr@kbz.ekiba.de

Ev. Eltern-Kind-Zentrum Kieselgrund
Kieselgrund 5-7, 68239 Mannheim



Monatsspruch Januar 2026

**Du sollst den HERRN, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit
ganzer Kraft.**

5. Mose 6,5



Ein gelungener Einstand

Die evangelischen Gemeinden in Friedrichsfeld, Seckenheim und Rheinau/Pfingstberg feiern ihr erstes gemeinsames Gemeindefest

Am Sonntag, dem 12. Oktober, setzten die drei evangelischen Gemeinden im Süden Mannheims ein gemeinsames Zeichen: Ab 1.1. 2026 werden sie eine große Gemeinde sein. Nun zeigten sie, dass sie zusammen viel auf die Beine stellen können!

Der Tag rund um die Pfingstbergkirche begann mit einem Gottesdienst, an dem über 200 Menschen aus allen Stadtteilen teilnahmen. Ein großer gemischter Chor und ein 20köpfiges Flötenensemble aus allen Gemeinden sorgten für musikalische Highlights. Die Personen, die für das zukünftige Leitungsgremium am 30.11. zur Wahl stehen, stellten sich im Gottesdienst vor. Danach ging es weiter mit einem reichhaltigen Angebot an Essen und Trinken, Kinderprogramm, Tombola, Hüpfburg, Bücherstand und weiteren Informations-Ständen zu vielen Gemeinde-Angeboten. Sehr gut an kamen auch die Programmpunkte auf der Gemeindehaus-Bühne und in der Kirche, die nochmals eindrücklich zeigten, wie vielfältig die neue Gemeinde sein wird. Beeindruckend war auch die reichliche Zahl an Helfenden, die aus allen Gemeinden kamen und dieses Fest erst möglich machten. Ebenso freuten sich alle Verantwortlichen über den durchgehend guten Besuch und die entspannte, fröhliche Stimmung.

DANKE! An alle Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben!



Pfingstbergkirche: Gottesdienst und Kindermusical, Kirchenpuzzle, Kirchenchöre, Flöten, Posaunen und die Entstehungsgeschichte der Kirche am Wald.



Das Grillteam von den Geflügelzüchtern



Zuckerwatte und Popcorn



Projektchor mit neuem Programm



Gemeinwesenstand und Taschenverkauf für Amalie



Stand Grüner Gockel mit Handy/Laptop
Sammelstelle, Repair-Café und Bücher/Spiele
zum Mitnehmen



Springs of Joy und der Posaunenchor
aus Seckenheim



in der Kita Waldblick

Seit September heißen wir 14 neue Kinder mit ihren Familien in unserer Kita herzlich willkommen! Zuvor hatten wir uns von 13 Kindern mit ihren Familien verabschiedet. Für unsere Großen endete das letzte Kindergartenjahr mit einer Rallye durch den Kindergarten und einer Andacht in der Pfingstbergkirche, zu der auch Eltern, Geschwister und Großeltern eingeladen waren. Gemeinsam sangen wir das Lied „Alle Kinder lernen lesen“ und Pfarrer Jörger segnete die „Schulkinder“.

Mittlerweile sind einige Neue da, für ein paar Stunden oder sogar schon etwas länger. Bei manchen fließt morgens noch eine kleine Träne, weil vielleicht der Eintritt in die Kita eine erste längere Trennung von den Eltern bedeutet und auch für viele Mamas und Papas ist das eine ganz neue, emotionale Erfahrung. Wir Erzieherinnen wissen, dass dieser Neubeginn eine sensible Phase für Kinder und Familien ist und auch uns herausfordert. Wir nehmen uns bewusst viel Zeit für die Eingewöhnung und richten unsere Aufmerksamkeit darauf, dass sich Kinder und Eltern bei uns wohlfühlen und das Ankommen in einer vertrauensvollen Atmosphäre geschieht.

Im Oktober findet der erste Elternabend in diesem Kita-Jahr statt und im November feiern wir gemeinsam St. Martin. Wir treffen uns mit Pfarrer Jörger in der Pfingstbergkirche zu einer Andacht. Anschließend ziehen wir mit den selbstgebastelten Laternen durch die Straßen, singen Martinslieder und es gibt Brezel, Würstchen, Saft und für die Großen auch Glühwein. Vielleicht entsteht bei diesem gemütlichen Beisammensein der ein oder andere neue Kontakt zwischen neuen und „schon erfahrenen“ Familien unserer Kita.

Wir wünschen allen ein spannendes und wunderschönes Neues Kindergartenjahr!

Fliesenleger Fachbetrieb

Qualität ist das Maß aller Dinge



Sven Barczak

Boveristr. 43
68526 Ladenburg

Fon: 06203-9539825
info@barczak-fliesendesign.de
www.barczak-fliesendesign.de

Götze
BEDACHUNGEN

*Das Dach
... und was dazu gehört*

68219 Mannheim
0621 876791-0 
www.klausgoetze-gmbh.de

<h1>Thomas</h1>		<h1>Bausch</h1>	G m b H
AUSBAU		FASSADE	
MEISTERBETRIEB			
<ul style="list-style-type: none">• Innenputz• Außenputz• Reparaturen• Trockenbau	<ul style="list-style-type: none">• Gerüstbau• Stuckarbeiten• Kellertrockenlegung• Vollwärmeschutz• Fassadenreinigung	<ul style="list-style-type: none">• Fassadenanstriche• Sandsteinsanierung• Betonsanierung• Malerarbeiten	
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim Tel. 0621/870 79 • Fax 0621/873540 thomas-bausch-gmbh@arcor.de • www.thomas-bausch-gmbh.de			

Stadionsingen Mannheim 2025



Ob „Stille Nacht“, „O, du fröhliche“ oder „Jingle Bells“ – am 22. Dezember wird es ab 17.30 Uhr im Mannheimer Carl-Benz-Stadion wieder weihnachtlich stimmungsvoll. Denn erneut können Besucherinnen und Besucher am Montag vor Heiligabend beim Stadionsingen Mannheim Teil des

größten Weihnachts-Chors der Quadratestadt sein und dabei noch Gutes tun.

Der Reinerlös des Stadionsingens kommt wieder Hilfsangeboten für Menschen in Mannheim zugute. Die klangvolle Einstimmung auf das Fest der Liebe steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christian Specht. Organisiert und durchgeführt wird es von: SV Waldhof Mannheim, Evangelische Kirche Mannheim, Katholische Kirche Mannheim, Lions Club Mannheim-Quadrate und Stadt Mannheim.

Infos und Tickets gibt es in Kürze unter: www.stadionsingen-mannheim.de

Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11





Mobile Banking kinderleicht.

Testen Sie unsere mehrfach preisgekrönte App!

Mit der Sparkassen-App wird mobiles Banking zum Kinderspiel. Nutzen auch Sie die vielen praktischen Funktionen in unserer Filiale, die immer und überall geöffnet ist.

Alles, was Sie brauchen, ist Ihr Smartphone und Internet. Der Rest ist kinderleicht.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Rhein Neckar Nord

Die Welt zu einem
besseren Ort machen
geht am besten vor Ort.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
Rhein-Neckar eG

vrbank.de



RIES Electronic

Meisterbetrieb

Verkauf - Reparatur - Installation - Beratung

Wartung - Reinigung



TV-, Video- und HiFi-Geräte

Satelliten-, Kabel- und

Antennenanlagen

Kaffeevollautomaten

Elektromobile

Ida-Pfeiffer-Straße 32

MA-Rheinau-Süd

www.ries-electronic.de

0621 - 4397372

B Ü H N
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Weil der Mensch den Menschen braucht

- | Trauerbegleitung
- | Bestattungen
- | Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:

06 21 - 33 84 40

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG

Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim

Filiale: Eichelsheimer Str. 34/Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444

Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

Gärtnerei & Floristik
Kull

- ☀ **Dauergrabpflege und Grabneuanlagen**
- ☀ **Floristik für jeden Anlass**
- ☀ **Trauerbinderei und Dekorationen**
- ☀ **Große Auswahl an Beet- u. Balkonpflanzen**
- ☀ **Fleurop -Partner**

www.gaertnereikull.de

Waldgartenweg 12-14 **Am Rheinauer Friedhof** Tel: 0621/ 89 27 47

Mo-Fr 8.30 - 13.00 u. 14.30-18.00 Uhr, Sa bis 13.00Uhr , So 10.00-12.00 Uhr

Redaktionsteam: Hansjörg Jörger, Daniel Maier, Renate Platz.

Layout: Renate Platz

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief

März - Mai 2026: 1. Februar 2026

Beiträge an: renate.platz@ahrex.de

Wir sind telefonisch erreichbar

Zentrale Nummer der Pfarrämter: 0621/28000-143

Geschäftsführender Pfr. Hansjörg Jörger: 0621/28000-159

Diakon Daniel Maier: 0621/28000-158

Margott Maier, Diak. der Region Süd: 0621/28000-156

Ani Kerezova, Diakonie Gemeinwesen 0621/28000-186

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Mannheim

M1, 1a, 68161 Mannheim

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei

Eichenring 15a, 29393 Groß Ösingen

Auflage: 1.000 Stück / gedruckt auf 100% Altpapier



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer Homepage zu finden:

<https://sued.ekma.de>

Bankverbindungen

Ev. Gemeinde Rheinau

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord—IBAN: DE 06 6705 0505 0038 9772 10

Unser Spendenkonto: Ev. Gemeinde Rheinau

VR Bank Rhein-Neckar eG—IBAN: DE67 6709 0000 0004 9606 29

Pfarramt Pfingstberg:	Ansprechpartner:	Öffnungszeiten:
Waldblick 30 68219 Mannheim	Pfarrer Hansjörg Jörger Sekretariat: Nicole Gulde	Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Pfarramt Versöhnung:	Ansprechpartner:	Öffnungszeiten:
Schwabenheimerstr. 25 68219 Mannheim	GF Pfarrer Hansjörg Jörger Sekretariat: Barbara Haub Diakonin Margott Maier Diakonie Gemeinwesen: Ani Kerezova	Di. 11:00 - 16:00 Uhr Mo.+ Mi. 9:00 - 13:00 Uhr Do. + Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Pfarramt Martin:	Ansprechpartner:	Öffnungszeiten:
Wegenerstr. 15 68219 Mannheim	Diakon Daniel Maier	Nach Terminvereinbarung

Allgemeine Mailadresse: rheinau.mannheim@kbz.ekiba.de

Kita Pfingstberg , Waldblick 26-28, kita.waldblick.mannheim@kbz.ekiba.de	Leitung Barbara Raach, Tel. 0621/28000-446
Eltern-Kind-Zentrum , Kieselgrund 5-7, kita.kieselgrund.mannheim@kbz.ekiba.de	Leitung Claudia Hauschild, Tel. 0621/28000-427
Kita Immanuel , Sporwörthstraße 8-10, kita.sporwoerthstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de	Leitung Melissa Nippel, Tel. 0621 / 28000-442
Kita Versöhnung , Bruchsaler Str.121, kita.bruchsalerstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de	Leitung Vivian Phillips Tel. 0621/28000-414
Kita Martin , Halmhuberstr. 16, kita.halmhuberstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de	Leitung David Lorösch, Tel. 0621/28000-424

Gib unserer Begegnungskirche Rheinau deine Stimme

Die Versöhnungskirche braucht Veranstaltungstechnik
– damit alle besser hören und sehen können



Foto: Alexander Grüber

Hilf uns einen der RheinNeckar HeldenAwards zu gewinnen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Mit den RheinNeckar HeldenAwards unterstützt die VR Bank Rhein-Neckar 8 von 15 gemeinnützigen Projekten aus der Region mit je 25.000 €. **Bis zum 15.11.2025** als Mitglied der VR Bank Rhein-Neckar online abstimmen.

Jetzt Projekte entdecken, für uns abstimmen und weitersagen: heldenawards.de